

Sihltaler Donnerstag, 22. Dezember 2005

Adliswil Der Gospelchor Join Together tritt heute Abend im Hallenstadion auf

Vor 13 000 die Lippen bewegen

Im Rahmen der Gratisshow «Stars for free» steht der Gospelchor Join Together heute Abend drei Minuten lang im Hallenstadion auf der Bühne. Das Singen ist dabei Nebensache.

Marco Rüegg

Ex-Spice Girl Mel C, die britische Boyband Westlife und die russischen Pop-Mädchen t.A.t.u diese Künstler beehren heute im Rahmen des Festivals «Stars for free» die Limmatstadt. Aus der Schweiz wirken unter anderem Music Star Baschi und Hitparadenstürmer Adrian Stern mit. Und mittendrin eine Gruppe Sihltaler Sängerinnen und Sänger. Der Gospelchor Join Together aus Adliswil unterstützt das deutsche Goldkehlchen Joana Zimmer bei ihrem Auftritt im Hallenstadion. Während des Songs «Let's make history» marschieren die Gospelsängerinnen und -sänger auf die Bühne, gehen hin ein Lied in Position und verschwinden nach drei Minuten wieder hinter dem Vorhang.

Mit Netz und doppeltem Boden

Das Singen ist dabei zweitrangig, die Präsenz zählt. Ihre Hits röhren oder säuseln nur wenige der «Stars for free» so richtig live ins Mikrofon. Halbplayback heisst das Zaubermittel, um Pannen zu verhindern. Sämtliche Begleitmusik kommt ab Konserve, und ein Teil der Popsternchen bewegt lediglich die Lippen. Der Grund: Der deutsche TV-Sender ProSieben, neben Radio Energy Zürich Hauptveranstalter von «Stars for free», zeichnet die Show auf, um sie einem späteren Zeitpunkt auszustrahlen.

Ihr stimmliches Potential können die Adliswiler also nur zum Schein unter Beweis stellen. Das Wichtigste ist, dass sie artig die Lippen bewegen, mit den Hüften wackeln und mit den Fingern schnippen; während Joana Zimmer «Let's make history» zum Besten gibt. «Im Gegensatz zu anderen singt Joana live», versichert Susanne Binzegger von Zimmers Plattenfirma Universal.

Join Together betrachtet «Stars for free» mehr als Spass denn als musikalische Herausforderung. Mit klassischem Gospel hat das Festival etwa so viel gemeinsam wie der Papst mit Robbie Williams. Trotzdem und trotz der anfänglichen Skepsis sind über 40 der 51 Mitglieder dabei – entgegen der Befürchtungen von Chorleiter Peter Werder. «In der Woche vor Weihnachten so kurzfristig Leute zu mobilisieren, war eine echte Herausforderung.»

Blinde Sängerin unterstützen

«Joana wünschte einen Gospelchor», erzählt Susanne Binzegger. Sie habe intern herumgefragt, ein Kollege aus Adliswil habe sie auf Join Together aufmerksam gemacht. Vor zwei Wochen flatterte Peter Werder die

Anfrage in den virtuellen Briefkasten. «Alles lief über E-Mail und ging ziemlich schnell», beschreibt er «Ich winde meinem Chor ein Kränzchen dafür, dass alles gut lief.» Er erhielt gerade mal eine Aufnahme des Songs und den Text. Das muss reichen. Die Zeitnot bedingte, dass Join Together den Auftritt, abgesehen von der heutigen Hauptprobe, nur einmal üben konnte – ohne Joana Zimmer.

Joana Zimmer? Den Namen hatte Werder zuvor nie gehört. Dann erfuhr er, dass die Deutsche Joana Zimmer blind ist und in Amerika aufwuchs. «Ihre aussergewöhnliche Stimme ist ihr Kapital», weiss die offizielle Pressemitteilung. Zimmers Song «I Believe» rotiert derzeit auf den kommerziellen Radiostationen. Peter Werder: «Den kannte ich eigentlich, hatte aber immer gedacht, er stamme von Céline Dion.»

Blitzauftritt vor 13 000 Fans

Sämtliche 13 000 Tickets verlor Radio Energy über Telefon und Internet. Das Hallenstadion wird heute also gefüllt sein. Join together hat allerdings lediglich einen kleinen Blitzauftritt an einem grossen Festival. Sicherlich werden sie ihre drei Minuten im nigelhagelneuen Stadion trotzdem geniessen. Wer den Gospelchor in bewährter Aktion erleben will, tut das aber besser am 22. Januar in der reformierten Kirche Adliswil.